
Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG

Kassel

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016

Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG, Kassel

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Konzernobergesellschaft Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG (im Folgenden: Holding) führt als geschäftsleitende Holding über ihre Tochtergesellschaft Wegmann & Co GmbH, Kassel, drei operativ tätige Geschäftsbereiche. Die beiden zivilen Sparten „Schleifring“ mit der Führungsgesellschaft Schleifring und Apparatebau GmbH, Fürstenfeldbruck, und „Gewichte“ mit der Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, werden durch die Holding kontrolliert. Der größte Geschäftsbereich Wehrtechnik wurde im Jahr 2015 in ein in den Niederlanden ansässiges Gemeinschaftsunternehmen mit der Nexter Industries S.A., Roanne, Frankreich, eingebracht. Die Holding hält mittelbar 50% der Anteile und Stimmrechte am Gemeinschaftsunternehmen. Insgesamt werden in den Konzernabschluss 23 Unternehmen voll konsolidiert, 41 Unternehmen werden quotal einbezogen.

2. Forschung und Entwicklung

Der Konzern investiert weiterhin auf hohem Niveau in Forschung und Entwicklung. Die dadurch entstehenden Ideen, Prototypen, Produkte, Systeme und Prozesse sind die Grundlage für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Insgesamt sind im Konzern etwa 13% der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung tätig.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Geschäftsbereich Wehrtechnik

Die Wegmann & Co GmbH hat den Geschäftsbereich Wehrtechnik im Jahr 2015 in ein Gemeinschaftsunternehmen mit der Nexter Industries S.A., Roanne, Frankreich, eingebracht. Alle Anteile an der Krauss-Maffei Wegmann-Gruppe (KMW-Gruppe), einschließlich der Honothor KMW Holding GmbH (ehemals Wegmann KMW Holding GmbH), werden nun durch eine Kapitalgesellschaft niederländischen Rechts, die KMW + Nexter Defense Systems N.V. (KNDS), gehalten. Die KNDS hält auch die Anteile an der Nexter Industries S.A. Unmittelbare Gesellschafterinnen der KNDS sind zu gleichen Teilen die Wegmann & Co GmbH und die GIAT Industries S.A., deren Anteile wiederum ausschließlich in Besitz des französischen Staats sind.

Über die Führungsgesellschaften Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG (KMW), München, und Nexter Industries S.A. hält die KNDS Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland. Die wichtigsten ausländischen Tochtergesellschaften befinden sich in den USA, Frankreich, Italien, Belgien, Spanien, Griechenland, Brasilien, Großbritannien, Mexiko und in den Niederlanden. Im Inland bestehen wesentliche Betriebsstätten in Kassel und Mainz.

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die KNDS-Gruppe einen Umsatz von rund € 2,6 Mrd. Sowohl die KMW-Gruppe als auch die Nexter-Gruppe erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2016 ein positives Ergebnis. Beide Unternehmensgruppen besitzen eine gute Position im anspruchsvollen europäischen Marktumfeld für Landsysteme.

Die KNDS-Gruppe hat insgesamt einen Auftragsbestand von rund € 5,8 Mrd. Dies sorgt für eine gute Grundauslastung in den nächsten Jahren. Das Interesse an den Systemen und Dienstleistungen der Gruppe ist im In- und Ausland unverändert hoch. Daraus lässt sich für die nächsten Jahre eine weiterhin stabile Unternehmensentwicklung ableiten.

Für das Jahr 2017 prognostizieren wir im Geschäftsbereich Wehrtechnik einen Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Rekordniveau des vergangenen Jahres. Für die Gruppe erwarten wir erneut ein nachhaltig positives Ergebnis.

Geschäftsbereich Schleifring

Die Schleifring-Gruppe entwickelt und produziert als Technologieführer und wichtiger internationaler Anbieter Komponenten zur Übertragung hochfrequenter Daten und Signale. Neben der Führungsgesellschaft Schleifring und Apparatebau GmbH (SAF), Fürstenfeldbruck, bestehen wesentliche Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in Deutschland, Großbritannien, den USA, Italien und der Volksrepublik China. Die Schleifring-Gruppe ist vor allem tätig in den Geschäftsbereichen Medizintechnik, Windkraft, Radaranlagen, Sicherheitstechnik und Industrie.

Die medizintechnischen Anwendungen im Bereich der Schleifringe für Computer-Tomographen werden von weltweit fast allen Herstellern nachgefragt. Mit den Technologien der kapazitiven Datenübertragung und den optischen Drehverbindungen hat die Gruppe ihre Marktposition bei Schleifring-Systemen weiter ausgebaut. Trotz intensiven Wettbewerbs konnte Schleifring auch in 2016 besonders den Umsatz mit Produkten für Windkraftanlagen ausbauen. Weiteres Wachstum erwarten wir unter anderem durch die Anwendung von kontaktlosen Technologien der Computer-Tomographie bei verwandten Produkten.

Inland

Der Umsatz der Schleifring und Apparatebau GmbH (SAF), Fürstenfeldbruck, konnte im Jahr 2016 erneut gesteigert werden. Der Auftragseingang lag planmäßig unter dem Wert des Vorjahres, welches durch einen Großauftrag einen sehr hohen Auftragseingang verzeichnete.

Der erneut gestiegene Umsatz des Geschäftsjahres 2016 wurde mit annähernd konstanter durchschnittlicher Mitarbeiterzahl erwirtschaftet. Zum Jahresende 2016 waren 461 Mitarbeiter bei SAF beschäftigt. Das Ergebnis des Jahres 2016 entspricht voll unseren Erwartungen.

Ausland

Die ausländische Tochtergesellschaft Schleifring Transmission Technologies (STT), China, hat im Jahr 2016 ihre Geschäftsfelder verbreitert und ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Auch das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Wegen der Verlagerung von STT aus dem Großraum Peking nach Tianjin wurde der Geschäftsbetrieb von einer neu gegründeten Tochtergesellschaft übernommen.

Bei planmäßig leicht rückläufigen Umsätzen verbesserte sich das Ergebnis der Tochtergesellschaft Schleifring Systems Ltd. (SSL), Großbritannien.

In den USA besitzt die Tochtergesellschaft Schleifring North America (SNA) 49% der Anteile an der Schleifring Medical Systems LLC. (SMS). Die verbleibenden 51% der Anteile hält der Joint-Venture Partner General Electric. SMS hat im Geschäftsjahr 2016 ihren Umsatz und das Ergebnis gesteigert. Die SNA selbst wird ihr Geschäft in Nordamerika deutlich ausweiten. Hierfür wurde das Unternehmen von Illinois nach Massachusetts verlegt. Aufbau und Erweiterung der Tochtergesellschaft wurden im 3. Quartal 2016 begonnen.

Ausblick auf die weitere Entwicklung

Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage des Unternehmens haben könnten, sind für die Gruppe nicht erkennbar. Die Märkte und die Produkte der Kunden unterliegen einer ständigen technischen Weiterentwicklung. Daher gilt das besondere Augenmerk dem Erhalt der technologisch führenden Position. Neu entwickelte Produkte in den Bereichen Windkraft, Industrie, Radar- und Sicherheitstechnik sowie der Medizintechnik sind die Grundlage für das geplante weitere Wachstum der Schleifring-Gruppe.

Der Auftragsbestand zum 31.12.2016 deckt wesentliche Teile des Planumsatzes für 2017 ab.

Die Geschäftsleitung arbeitet aktiv am weiteren Ausbau des amerikanischen und asiatischen Marktes. Damit erwarten wir, dass sich das derzeitige Geschäftsvolumen auch in den Folgejahren ausweitet. Diese Märkte werden weiterhin einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten bilden.

Geschäftsbereich Gewichte

Die Gewichte-Gruppe produziert, entwickelt und vertreibt als Weltmarktführer vorwiegend Ausgleichgewichte für alle Arten von Kraftfahrzeugen, sowie Batteriepole und Ventile.

Die Ausgleichgewichte werden aus Zink, Blei, Stahl und Kunststoff hergestellt. Neben der Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, bestehen Tochtergesellschaften in USA, Kanada, China, Thailand, Spanien, Italien, Polen und Brasilien.

Insgesamt hat die Gewichte-Gruppe Umsatz und Absatz, trotz stärkeren Wettbewerbs, gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Trotz des Preisdrucks konnten die Margen im Jahresdurchschnitt, auch aufgrund von schwankenden Devisenkursen und Rohstoffpreisen, verbessert werden.

Die Beschaffungsseite birgt operative Risiken hinsichtlich der Bezugspreise für Einsatzmaterialien. Absatzseitig bestehen insbesondere im Ersatzteilmarkt Risiken aus den klimatischen Schwankungen in Mittel- und Nordeuropa. Weltweit haben sich Wettbewerbssituation und Preisdruck insbesondere durch chinesische Wettbewerber verschärft.

Die Nachfrage nach unseren Produkten korreliert weitgehend mit der allgemeinen konjunkturellen Situation. Daher bestehen absatzseitig Chancen und Risiken aus der allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Für das Jahr 2017 erwartet die Gewichte-Gruppe wegen der strategischen Akquisitionen steigende Umsätze. Trotz gestiegener Rohstoffpreise soll das operative Ergebnisniveau von 2016 durch Preisanpassungen sowie Produktivitäts- und Einsparungsmaßnahmen gehalten werden.

Inland

Die Führungsgesellschaft WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, hat ihr Umsatzwachstum weiter fortgesetzt. Der Umsatzanstieg ist auf Mengensteigerungen im Ersatzteilmarkt sowie bei Polhülsen und Ventilen zurückzuführen. Das Ergebnisniveau des Vorjahres wurde übertroffen.

Ausland

Das größte ausländische Gruppen-Unternehmen, die WEGMANN automotive USA Inc., USA, steigerte im Geschäftsjahr erneut den Absatz und Umsatz. Auch das Ergebnis entwickelte sich positiv.

Die Gewichte-Gruppe hat Ende des Jahres 2016 das Geschäft eines kleineren italienischen Herstellers für Auswuchtgewichte übernommen. Ferner wurden mit Wirkung zum 31. Januar 2017 zwei zusätzliche Tochtergesellschaften in Großbritannien und Kanada erworben. Diese werden unser Produktangebot und die strategische Position weiter optimieren.

Der perspektivisch wichtige asiatische Markt bleibt für die Gewichte-Gruppe im Geschäftsjahr erneut im Fokus. Die chinesische Tochtergesellschaft Kunshan Venjong Automotive Co. Ltd., Kunshan, VR China, gewinnt immer mehr an Bedeutung in der Gruppe und baut ihre Marktanteile im lokalen Markt konsequent aus. Die chinesische Tochtergesellschaft konnte im Jahr 2016 Umsatz und Ergebnis weiter verbessern.

2. Lage des Unternehmens

a. Vermögenslage

Die Vermögenslage des Konzerns ist unverändert stabil. Vorwiegend wegen der planmäßigen Abschreibung auf die aus der Erstkonsolidierung der Nexter-Gruppe entstandenen immateriellen Vermögensgegenstände (im quotaleinbezogenen Geschäftsbereich Wehrtechnik) verringerte sich die Bilanzsumme leicht auf € 1.513 Mio. gegenüber € 1.613 Mio. zum 31.12.2015. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 57% (Vorjahr: 53%). € 11,3 Mio. (Vorjahr: € 9,8 Mio.) des gesamten Eigenkapitals von € 870 Mio. sind konzernfremden Gesellschaftern zuzurechnen.

Im Vorjahr führte die Erstkonsolidierung der KNDS-Gruppe zu einem deutlichen Anstieg des Anlagevermögens, insbesondere bei den immateriellen Vermögensgegenständen. Durch die planmäßige Abschreibung der in 2015 erstmals einbezogenen immateriellen Vermögensgegenstände verringerte sich das Anlagevermögen des Konzerns auf € 486 Mio. gegenüber € 550 Mio. am 31.12.2015. Diese planmäßigen Abschreibungen werden auch die Konzernergebnisse der kommenden Jahre belasten.

Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch das Konzerneigenkapital finanziert. Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr unwesentlich zurückgegangen. Mit € 1.007 Mio. liegt es um € 36 Mio. unter dem Wert zum 31.12.2015.

Zur Vorfinanzierung eines Großauftrages hatte die KNDS-Gruppe eine Kreditlinie in Anspruch genommen. Die daraus resultierenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren bis zum 31.12.2016 fast vollständig getilgt (Saldo des Vorjahres: € 104 Mio). Insgesamt betragen die Verbindlichkeiten des Konzerns zum 31.12.2016 € 294 Mio. (19% der Bilanzsumme) gegenüber € 422 Mio. (26% der Bilanzsumme) im Vorjahr.

Überwiegend durch die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus dem Erwerb der WFEL Limited im Jahr 2012 und der in 2011 erworbenen Anteile an der KMW verringerten sich die passiven latenten Steuern von € 8,3 Mio. im Vorjahr auf € 7,5 Mio. zum 31.12.2016.

b. Finanzlage

Der Finanzmittelfonds des Konzerns beträgt zum 31.12.2016 € 474 Mio. (Vorjahr: € 361 Mio.). Davon entfallen auf den Konsolidierungskreis außerhalb der quotaleinbezogenen KNDS-Gruppe € 158 Mio. (Vorjahr: € 150 Mio). Nur diese Liquidität steht dem Konzern uneingeschränkt zur Verfügung.

Der Anstieg des Finanzmittelfonds ist vorrangig auf den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (€ 207 Mio.) zurückzuführen.

Insbesondere wegen der gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Auszahlungen für Zugänge des Konsolidierungskreises verbesserte sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Jahr 2016 auf € -33 Mio. (Vorjahr: € -39 Mio.).

Die Auszahlungen an konzernfremde Gesellschafter sind im Geschäftsjahr 2016 deutlich angestiegen. Dies führte trotz des Entfalls der Rückzahlungen an ehemalige Gesellschafter des Mutterunternehmens (Vorjahr: € 15 Mio.) zu einem leichten Rückgang des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit. Dieser beträgt im Geschäftsjahr 2016 € -59 Mio. (Vorjahr: € -56 Mio.)

Im Vorjahr entstand durch die im Rahmen der Erstkonsolidierung der Nexter-Gruppe anteilig erworbene Liquidität eine wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds von € 276 Mio. Im Geschäftsjahr 2016 ergab sich nur eine unwesentliche konsolidierungskreis- und wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds von € -2,5 Mio.

c. Ertragslage

Der Zusammenschluss im Geschäftsbereich Wehrtechnik wirkt sich im Geschäftsjahr 2016 erstmalig auf die Ertragslage aus. Deshalb ist die Vergleichbarkeit der Ertragslage zum Vorjahr stark eingeschränkt.

Der konsolidierte Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2016 beträgt € 1.582 Mio. gegenüber € 1.249 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg ist vorwiegend auf die KNDS-Gruppe zurückzuführen. Hier konnte die KMW-Gruppe durch einen Großauftrag ihre Umsätze signifikant erhöhen (quotaler Anteil: € 797 Mio.) während die erstmals einbezogenen Umsätze der Nexter-Gruppe mit € 497 Mio. zum Konzernumsatz beitrugen. Auch die Geschäftsbereiche Gewichte und Schleifring haben ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert.

Die Materialeinsatzquote als Verhältnis des Materialaufwands zur Summe aus Bestandsveränderung und Umsatzerlöse hat sich im Geschäftsjahr 2016 moderat verbessert. Der gesamte Materialaufwand betrug € 921 Mio (Vorjahr: € 908 Mio.). Durch die höhere Geschäftstätigkeit stieg auch der Personalaufwand (€ 342 Mio. im Jahr 2016) leicht an. Gleichwohl verhält sich der Anstieg deutlich unterproportional zum Anstieg der Umsatzerlöse und die Personalaufwandsquote verbesserte sich von 27% im Vorjahr auf 22% im Jahr 2016. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls unterproportional angewachsen. Sie betragen im Geschäftsjahr 2016 € 201 Mio. gegenüber € 187 Mio. im Jahr 2015.

Die Abschreibungen haben sich im Geschäftsjahr 2016 wegen der Folgebewertung der durch die Gründung der KNDS-Gruppe zugegangenen und neu bewerteten Vermögensgegenstände deutlich auf € 103 Mio. erhöht. Auch die Ergebnisse der kommenden Jahre werden durch diesen nicht operativ bedingten Sondereffekt belastet sein. Hingegen sind die in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 erworbenen und neu bewerteten Vermögensgegenstände inzwischen weitgehend abgeschrieben.

Unter Berücksichtigung eines mit € -1 Mio. um € 12 Mio. verbesserten Finanzergebnisses ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von € 95 Mio. (Vorjahr: € 104 Mio.). Der Aufwand für Ertragsteuern beträgt im Geschäftsjahr 2016 € 47 Mio. (Vorjahr: € 34 Mio.). Soweit ein Wahlrecht besteht, wurde wie in den Vorjahren auf die Aktivierung von aktiven latenten Steuern verzichtet.

3. Leistungsindikatoren

a) Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahresdurchschnitt beschäftigten wir 4.641 Mitarbeiter. Die vergleichsweise lange durchschnittliche Betriebszugehörigkeit und der hohe Ausbildungsstand unserer Mitarbeiter tragen zu unserem unternehmerischen Erfolg bei. Deshalb legen wir großen Wert auf Arbeitssicherheit und investieren kontinuierlich in die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter. Die Rekrutierung unseres Nachwuchses durch betriebliche Ausbildung ist dabei ein zentrales Element.

Unsere signifikanten Investitionen in Forschung und Entwicklung sind wichtig für die Zukunft des Konzerns. Von der Gesamtzahl unserer Mitarbeiter sind etwa 13% in Forschung und Entwicklung tätig.

b) Finanzielle Leistungsindikatoren

Erwartungsgemäß verringerte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Jahr 2016 auf € 97 Mio. gegenüber € 123 Mio. im Jahr 2015.

Im Verhältnis zum Umsatz betrug das EBIT im Geschäftsjahr 2016 rund 6% (Vorjahr: 9%).

Das Nettoumlaufvermögen des Konzerns beträgt € 441 Mio (Vorjahr: € 364 Mio.).

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Bericht über Risiken und Chancen

Die Vermögens- und Ertragslage der drei Geschäftsbereiche und der gesamten Gruppe hat sich gegenüber dem Vorjahr auf hohem Niveau erneut verbessert.

Unser Ziel ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Bei der Bewältigung der Unternehmensrisiken gehen wir konservativ vor.

Verschiedene Liquiditätspläne werden erstellt und fortlaufend überprüft. Dabei werden Währungs- und Rohstoffrisiken ermittelt und angemessen bewältigt. Aufgrund unserer Ertragslage und der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation haben wir keine Anhaltspunkte für drohende Liquiditätskrisen oder andere bestandsgefährdende Risiken.

Die KNDS-Gruppe hat insgesamt einen Auftragsbestand von rund € 5,8 Mrd. Dies sorgt für eine gute Grundausslastung in den nächsten Jahren. Das Interesse an den Systemen und Dienstleistungen der Gruppe ist im In- und Ausland unverändert hoch. Daraus lässt sich für die nächsten Jahre eine weiterhin stabile Unternehmensentwicklung ableiten.

Die Schleifring-Gruppe arbeitet aktiv am weiteren Ausbau des amerikanischen und asiatischen Marktes. Neu entwickelte Produkte in den Bereichen Windkraft, Industrie, Radar- und Sicherheitstechnik sowie der Medizintechnik sind die Grundlage für das geplante weitere profitable Wachstum des Unternehmens. Bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage des Unternehmens haben könnten, sind für die Schleifring-Gruppe nicht erkennbar.

Die Gewichte-Gruppe konnte trotz stärkeren Wettbewerbs Umsatz und Absatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Die Beschaffungsseite birgt operative Risiken hinsichtlich der Bezugspreise für Einsatzmaterialien. Absatzseitig bestehen insbesondere im Ersatzteilmarkt Risiken aus den klimatischen Schwankungen in Mittel- und Nordeuropa. Weltweit haben sich Wettbewerbssituation und Preisdruck insbesondere durch chinesische Wettbewerber verschärft. Für das Jahr 2017 erwartet die Gewichte-Gruppe wegen der strategischen Akquisitionen steigende Umsätze. Trotz gestiegener Rohstoffpreise soll das operative Ergebnisniveau von 2016 durch Preisanpassungen sowie Produktivitäts- und Einsparungsmaßnahmen gehalten werden.

Im Konzern bestehen in moderatem Umfang derivative Finanzinstrumente. Diese sind überwiegend in Form von Devisentermingeschäften zur teilweisen Absicherung des Währungsrisikos von in Fremdwährung fakturierten Forderungen und Termingeschäften zur Absicherung des Preisrisikos bei der Beschaffung von Rohstoffen abgeschlossen.

2. Prognosebericht

Wir haben in den vergangenen Jahren die zivilen Geschäftsbereiche kontinuierlich weiterentwickelt und zukunftsfähig ausgestattet. Alle drei Geschäftsbereiche haben in ihren Märkten die führende technologische Position jeweils behauptet oder ausgebaut. Der Ende 2015 vollzogene Zusammenschluss im Geschäftsbereich Wehrtechnik wird den Wert der Unternehmensgruppe nachhaltig positiv beeinflussen. Damit sind wir auf die Herausforderungen der kommenden Jahre gut vorbereitet.

Unsere stabile Vermögens- und Ertragslage und ein hoher Auftragsbestand bilden eine solide Grundlage für die weitere Unternehmensentwicklung. Die hohen Umsätze des Geschäftsbereichs Wehrtechnik werden sich im Geschäftsjahr 2017 nicht in voller Höhe bestätigen. Wir erwarten im Jahr 2017 einen Rückgang der Umsätze und rechnen mit einem geringeren Konzernjahresüberschuss als im Jahr 2016.

Kassel, 23. Juni 2017

gez. Frank Haun

gez. Stephan Bode

gez. Felix Bode

Konzernbilanz zum 31.Dezember 2016

AKTIVA

| | 31.12.2016 EUR | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 TEUR |
|--|-------------------|-------------------|--------------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 138.793.914,16 | | 187.418 |
| 2. Geschäfts- und Firmenwertwert | 65.432.397,70 | | 83.720 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 687.195,17 | | 482 |
| | | 204.913.507,03 | 271.620 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 163.869.021,25 | | 160.126 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 60.036.786,06 | | 58.964 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 27.754.633,93 | | 28.127 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 14.001.210,16 | | 16.114 |
| | | 265.661.651,40 | 263.331 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 613.453,91 | | 613 |
| 2. Beteiligungen | 8.712.542,45 | | 8.048 |
| 3. Wertpapiere | 6.029.000,00 | | 5.809 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 479.791,57 | | 409 |
| | | 15.834.787,93 | 14.879 |
| | | 486.409.946,36 | 549.830 |

| | 31.12.2016 EUR | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 TEUR |
|--|-------------------|-------------------|--------------------|
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| I. Vorräte | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 164.617.612,61 | | 195.962 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen | 344.354.772,68 | | 329.143 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 36.884.650,59 | | 31.134 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 85.679.066,20 | | 105.332 |
| | | 631.536.102,08 | 661.571 |
| 5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | | -481.686.224,10 | -495.202 |
| | | 149.849.877,98 | 166.369 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 305.093.271,46 | | 349.300 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 24.124,02 | | 52 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 43.896.749,46 | | 19.612 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 33.434.664,09 | | 42.518 |
| | | 382.448.809,03 | 411.482 |
| III. Wertpapiere Umlaufvermögen | | 208.180.000,00 | 235.790 |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 266.546.225,72 | 229.279 |
| | | 1.007.024.912,73 | 1.042.920 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 1.328.715,86 | 2.148 |
| D. Aktive latente Steuern | | 17.711.070,00 | 16.528 |
| E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | | 670.468,05 | 1.239 |
| | | 1.513.145.113,00 | 1.612.665 |
| PASSIVA | | | |
| | 31.12.2016 EUR | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 TEUR |
| A. EIGENKAPITAL | | | |
| I. Kapitalanteile der Kommanditisten | 81.230.722,96 | | 81.231 |
| II. Gewinnrücklagen | 652.207.948,14 | | 665.942 |
| III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | 9.977.841,44 | | 9.458 |
| IV. Nicht beherrschende Anteile | 11.333.372,81 | | 9.840 |
| V. Konzerngewinn | 114.872.657,17 | | 85.862 |
| Konzerneigenkapital | | 869.622.542,52 | 852.333 |

| | 31.12.2016 EUR | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 TEUR |
|--|-------------------|-------------------|--------------------|
| B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | | 5.111.508,48 | 5.282 |
| C. Rückstellungen | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 56.227.809,47 | | 57.046 |
| 2. Steuerrückstellungen | 27.363.879,90 | | 14.699 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 244.728.012,48 | | 242.422 |
| | | 328.319.701,85 | 314.167 |
| D. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 553.489,28 | | 103.648 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 169.836.421,12 | | 189.215 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | | 90 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 4.151.753,01 | | 0 |
| 5. Darlehenskonten der Kommanditisten | 25.374.391,34 | | 22.463 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten | 93.956.240,82 | | 106.811 |
| | | 293.872.295,57 | 422.227 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | 8.768.897,65 | 10.394 |
| F. Passive latente Steuern | | 7.450.166,93 | 8.262 |
| | | 1.513.145.113,00 | 1.612.665 |

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

| | 2016 EUR | 2016 EUR | 2015 TEUR |
|--|----------------|------------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 1.582.085.319,14 | 1.249.458 |
| 2. Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | 24.361.487,80 | 302.511 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 1.087.259,68 | 565 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | 55.488.679,58 | 70.476 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 755.081.360,24 | | 721.046 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 165.768.584,72 | | 186.949 |
| | | 920.849.944,96 | 907.995 |
| 6. Personalaufwand | | | |

| | 2016 EUR | 2016 EUR | 2015 TEUR |
|---|----------------|----------------|--------------|
| a) Löhne und Gehälter | 269.066.266,59 | | 284.696 |
| Altersversorgung und Unterstützung | 72.774.948,26 | | 52.604 |
| | | 341.841.214,85 | 337.300 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 102.963.750,28 | 67.861 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 200.532.100,71 | 187.317 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | | 680.814,52 | 338 |
| 10. Erträge aus assoziierten Beteiligungen | | 2.301.987,12 | 1.917 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 2.157.360,29 | 1.169 |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 6.497.639,75 | 16.660 |
| 13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 47.271.597,09 | 34.118 |
| - davon latenter Steuern EUR -1.719.329,81 (Vorjahr: TEUR 2.442) | | | |
| 14. Konzernergebnis nach Steuern | | 48.206.660,49 | 75.183 |
| 15. Sonstige Steuern | | 721.987,07 | 5.346 |
| 16. Konzern-Jahresüberschuss | | 47.484.673,42 | 69.837 |
| 17. Gewinnvortrag | | 85.861.906,40 | 31.589 |
| 18. Gewinngutschriften | | -16.866.105,15 | -13.756 |
| 19. Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn | | -1.607.817,50 | -1.808 |
| 20. Konzerngewinn | | 114.872.657,17 | 85.862 |

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016

Gesetzliche Grundlage

Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang erläutert. Die zu einzelnen Posten der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung geforderten Angaben haben wir, soweit dazu ein Wahlrecht besteht, ebenfalls in den Anhang übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss und die einbezogenen Einzelabschlüsse sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die angesetzten Geschäftswerte werden linear entsprechend der geplanten Abschreibungsdauer abgeschrieben. Der aus der Konsolidierung des Teilkonzerns Nexter entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird über 5 Jahre planmäßig abgeschrieben. Die neuen durch BilRuG eingeführten Regeln des § 253 Abs.

3 Satz 3 und 4 HGB sind wegen Art. 75 Abs. 1 und 4 EGHGB nicht anwendbar. Der aus der Konsolidierung der WFEL, UK, resultierende Firmenwert wird ebenfalls über 5 Jahre planmäßig abgeschrieben. Der entstandene Firmenwert aus der erstmaligen Konsolidierung der BTB Battle Tank Dismantling GmbH, Ebeleben, wird planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen und degressiven Methode vermindert.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, unter Beachtung wertmindernder Umstände. Ausleihungen sind grundsätzlich mit Nennwerten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte

Das Vorratsvermögen ist mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem beizulegenden Wert bewertet.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederwertprinzips aktiviert.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten setzen sich aus Materialeinzelkosten, Sondereinzelkosten sowie Fertigungs- und Materialgemeinkosten entsprechend dem steuerlichen Mindestumfang zusammen. Soweit bei einzelnen Aufträgen Offset-Leistungen von wesentlichem Umfang angefallen sind, werden diese Leistungen aktiviert und entsprechend der Umsatzrealisierung verrechnet. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. Das Niederwertprinzip wird in diesen Fällen durch den Grundsatz der verlustfreien Bewertung beachtet, d.h. von den voraussichtlichen Verkaufserlösen werden die noch anfallenden Kosten zur Ermittlung des Vergleichswertes abgesetzt.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden unabhängig von ihrer Herkunft auf Konzernebene soweit als möglich offen von dem aktivierten Vorratsbestand abgesetzt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, und soweit erforderlich, abzüglich Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Bilanzstichtag mit den jeweiligen Valutawerten angesetzt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen werden aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten bilanziert. Als Bewertungsmethode wurde die projizierte Einmalbeitragsmethode (Projected Unit Credit- Methode) benutzt. Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung wurde das Wahlrecht, für den Gesamtbestand den durchschnittlichen Marktzinssatz bezogen auf eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren zu verwenden, in Anspruch genommen. Die dem Bilanzansatz zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Gutachten verwenden für die Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen einen Zinssatz von 4,01 % (i. Vj.: 3,89 %), ermittelt und bekanntgegeben von der Deutschen Bundesbank. Sie berücksichtigen wie im Vorjahr den Gehaltstrend mit 2,25 % und den Rententrend mit 1,75 %; die Berechnung erfolgt anhand der Richttafeln 2005 G mit Vollarpassung 2016. Die Versorgungsverpflichtungen der Nexter Gruppe unterliegen einem Zinssatz von 2,00 % und einem Gehaltstrend von 3,00 %.

Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Altersteilzeit, Langzeitkonten aus Urlaub- und Gleitzeitguthaben), mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 3.980 wurden mit Pensionsverpflichtungen bzw. Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 3.310 verrechnet. Aus der Verrechnung ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 670.

Weiterhin sind Treuhandvermögen und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 17.440 mit Verpflichtungen aus Pensionszusagen und Altersteilzeit in Höhe von TEUR 24.391 verrechnet worden. Es ergibt sich ein passiver Überhang aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 6.951.

Der Zinsaufwand aus den in die Verrechnung einbezogenen Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren Verpflichtungen beträgt TEUR 178, der Ertrag beläuft sich auf TEUR 43. Daraus ergibt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Zinsaufwand von TEUR 135 (saldiert).

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Bilanzposten der einbezogenen, auf fremde Währung lautenden Abschlüsse, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zu historischen Kursen umgerechnet wird, werden mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages in Euro umgerechnet. Aufwands- und Ertragsposten werden dagegen zu unterjährigen Durchschnittskursen umgerechnet. Die Kursdifferenzen sind erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verrechnet worden.

Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung erfolgsneutral mit dem Eigenkapitalposten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ verrechnet (TEUR 9.978; Vj.: TEUR 9.458).

Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Das Wahlrecht, den aktiven Überhang latenter Steuern auf temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Ansatz zu bilanzieren, wird nicht in Anspruch genommen. Der Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen erfolgt in saldierter Form. Der Bewertung der latenten Steuern liegt der jeweils landesspezifische bzw. der konzerneinheitliche Steuersatz in Höhe von 31,2 % zugrunde.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis zum 31.12.2016 umfasst - neben der Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG 19 inländische und 45 ausländische konsolidierte Tochterunternehmen. Ein ausländisches Unternehmen wird gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2015 erwarb die Wegmann Gruppe 50 % der Anteile an der Nexter Gruppe durch Hingabe von 50 % der Anteile an der Krauss-Maffei Wegmann Gruppe. Der Anteilstausch erfolgte basierend auf der Annahme gleichwertiger Unternehmen. Die Anteile sowohl an der Nexter Gruppe als auch an der Krauss-Maffei Wegmann Gruppe wurden zu 100 % in die KMW + Nexter Defense Systems N.V., Niederlande eingelegt, an der die Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG mittelbar 50 % der Anteile hält.

Die Gesellschaft KMW + Nexter Defense Systems N.V., Niederlande, wird zusammen mit ihren Tochtergesellschaften entsprechend dem Kapitalanteil nach der Methode der Quotenkonsolidierung einbezogen.

Die Beteiligung der Schleifring North America LLC an dem Gemeinschaftsunternehmen Schleifring Medical Systems LLC, USA, (Anteil 49 %) wurde als assoziiertes Unternehmen mit dem Betrag, der dem anteiligen Eigenkapital des Unternehmens entspricht, in den Konzernabschluss einbezogen, der Beteiligungsbuchwert (at equity) zum 31.12.2016 beträgt EURO 5.798.705,23 (i. Vj. EURO 5.262.150,85). Die Beteiligung der Wegmann Automotive Holding GmbH, Veitshöchheim, an dem Gemeinschaftsunternehmen Valton Automotive Kunshan Co., Ltd., China (Anteil 50 %) wird ebenfalls als assoziiertes Unternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital einbezogen. Der Beteiligungsbuchwert at equity zum 31.12.2016 beträgt EURO 460.284,58 (i.Vj. EURO 522.441,35)

Die übrigen nicht einbezogenen Beteiligungsunternehmen werden mit dem Buchwert der Anteile bilanziert.

Die Geschäftsjahre der einbezogenen Unternehmen entsprechen dem Kalenderjahr.

Der Anteilsbesitz setzt sich zum 31.12.2016 wie folgt zusammen:

| Gesellschaft Vollkonsolidierte Gesellschaften | Kapitalanteil in % |
|--|-----------------------|
| Inland: | |
| Wegmann & Co GmbH, Kassel | 100 |
| Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel | 100 |
| Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel | 100 |
| WEGMANN automotive Holding GmbH, Veitshöchheim | 100 |
| WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim | 100 |
| WEGMANN automotive Verwaltungs GmbH, Veitshöchheim | 100 |
| TX24 GmbH, Fürstenfeldbruck | 100 |
| Schleifring und Apparatebau GmbH, Fürstenfeldbruck | 90 |
| GbR Roth – Wegmann & Co GmbH, Fürstenfeldbruck | 90 |
| Xring Technologies GmbH, Fürstenfeldbruck | 63 |
| Ausland: | |

| Gesellschaft Vollkonsolidierte Gesellschaften | Kapitalanteil in % |
|---|-------------------------------|
| WEGMANN Automotive USA Inc., Murfreesboro/TN/USA | 100 |
| WEGMANN automotive Canada Inc., Belleville/Ontario/Kanada | 100 |
| Schleifring Italia S.R.L., Lipomo, Italien | 90 |
| Schleifring North America LLC, Elgin/USA | 90 |
| Schleifring Systems Ltd., Newbury/GB | 90 |
| Schleifring Transmission Technology (Beijing) Co., Ltd, China | 90 |
| Schleifring Transmission Technology (Tianjin) Co. Ltd, China | 90 |
| Hofmann Tecnica del Equilibrado S.L., Rubi Barcelona/Spanien | 100 |
| Kunshan Venjong Automotive Co., Ltd., Kunshan/China | 100 |
| Wegmann automotive Italia S.R.L., Mailand/Italien | 100 |
| WEGMANN automotive Polska Sp.z o.o., Poznan/Polen | 100 |
| WEGMANN automotive Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien | 100 |
| A.Introini S.r.l., Melegnano, Italien | 100 |
| Quotal einbezogene Gesellschaften: | |
| Inland: | |
| Honosthor KMW Holding GmbH, Kassel | 50 |
| Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München | 50 |
| Krauss-Maffei Wegmann Verwaltungs-GmbH, München | 50 |
| KMW Beteiligungs GmbH, Köllda | 50 |
| ATM ComputerSysteme GmbH, Konstanz | 50 |
| KMW Schweißtechnik GmbH, Hamburg | 50 |
| VPS Vehicle Protection Systems GmbH, München | 50 |
| DST Defence Service Tracks GmbH | 50 |
| BTD Battle Tank Dismantling GmbH, Ebeleben | 50 |
| Gesellschaft | Kapitalanteil in % |
| Ausland: | |
| KMW + Nexter Defense Systems N.V., Amsterdam/NL | 50 |
| Wegmann USA Inc., Lynchburg/USA | 50 |
| Dutch Defense Vehicle Systems B.V., Helmond/NL | 50 |
| Hellenic Defence Vehicle Systems S.A., Volos/GR | 50 |
| KMW Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur | 50 |

| Gesellschaft | Kapitalanteil in % | | | |
|--|-------------------------------|----------------|---------------------|-----------------|
| KMW SAVUNMA TEKNOLOJILERI SANAYI VE TICARET ANONIM SIRKETI, Istanbul, Türkei | 50 | | | |
| KMW Do Brasil Sistemas Militares LTDA., Sao Paulo, Brasilien | 50 | | | |
| VPS Vehicle Protection Systems de Mexico S.A. de C.V., Puebla, Mexico | 50 | | | |
| SInO fabricacion y logistica S.A. de C.V.. Puebla, Mexico | 50 | | | |
| WFEL Holdings Limited, Stockport/GB | 50 | | | |
| WFEL Limited, Stockport/GB | 50 | | | |
| Nexter Systems S.A., Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Nexter Training, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| C.T.A. International, Versailles, Frankreich | 25 | | | |
| ins-MARS, Versailles, Frankreich | 18,75 | | | |
| SCI La Ceronne, Versailles, Frankreich | 27,5 | | | |
| IBERSYSTEMS de Defensa, Barcelona, Spanien | 50 | | | |
| Nexter Canada Inc., Ottawa, Kanada | 50 | | | |
| Nexter Robotics, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Nexter Services, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Nexter Systems India Private Limited, Gurgaon, Indien | 50 | | | |
| Newco 10, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Nexter Mechanics, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Nexter Electronics, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Optysys, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| NBCsys, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Euro Shelter, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Central Hydroélectrique de Bar, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Nexter Munitions, Versailles, Frankreich | 50 | | | |
| Mecar, Petit-Roex-lez-Nivelles, Belgien | 50 | | | |
| Base de Baronville, Bauraing, Belgien | 23 | | | |
| Simmel Difesa, Colleferro, Italien | 50 | | | |
| Nach § 296 HBG nicht einbezogene verbundene Unternehmen | Kapitalanteil in % | Währung | Eigenkapital | Ergebnis |
| Dionys Hofmann (Thailand) Co. Ltd., Bangkok/Thailand | 50 | T-Thai-Baht | 151.151 | 17.238 |
| At equity bilanzierte Beteiligungen: | | | | |
| Schleifring Medical Systems LLC, Elgin/USA | 49 | | | |

| Nach § 296 HBG nicht einbezogene verbundene Unternehmen | Kapitalanteil in % | Währung | Eigenkapital | Ergebnis |
|--|---|---------|--------------|----------|
| Valton Automotive Kunshan Co., Ltd., Kunshan/P.R. China | 50 | | | |
| Mit fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Beteiligungen: | Kapitalanteil in % | Währung | Eigenkapital | Ergebnis |
| PSM Projekt System & Mangement GmbH, Kassel | 25 | TEUR | 753 | 182 |
| Artec GmbH, München | 18 | TEUR | 1.021 | 688 |
| HIL Industrie-Holding GmbH, Bonn (Werte zum 31.12.2015) | 16,65 | TEUR | 57 | -2 |
| Kingdom Logistic Services LLC Doha / Qatar | 5 | TEUR | 45 | k.A. |
| Cime Bocuse, Frankreich | 17 | TEUR | k.A. | k.A. |
| Folgende Darstellung zeigt die unbeschränkt haftenden Gesellschafter von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen: | | | | |
| Unbeschränkt haftende Gesellschafter | Einbezogenes Unternehmen | | | |
| Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel | Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel | | | |
| WEGMANN automotive Verwaltungs GmbH, Veitshöchheim | WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim | | | |
| Krauss-Maffei Wegmann Verwaltungs-GmbH, München | Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München | | | |

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von at equity bilanzierten Beteiligungen entsprechen den Konzernbilanzierungs- und Konzernbewertungsmethoden.

Konsolidierungsgrundsätze

Für Zugänge wird die Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1, Satz 2 Nr. 2 HGB angewandt, in dem der Buchwert der Anteile mit dem auf den Konzern entfallenden Eigenkapital des neu einbezogenen Tochterunternehmens, bewertet zum Erwerbszeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung, verrechnet wird. Erstmalig einbezogen wurden:

Schleifring Transmission Technologies (Tianjin) Co. Ltd., China

A. Introini S.r.l., Melegnano, Italien

TX24 GmbH, Fürstenfeldbruck, Deutschland

BTD Battle Tank Dismantling GmbH, Ebeleben, Deutschland

Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals von in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüssen werden gesondert im Ausgleichsposten aus der Eigenkapitalumrechnung innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Die auf Minderheitsgesellschafter entfallenden Umrechnungsdifferenzen werden diesen anteilig zugerechnet. Die Entwicklung der Umrechnungsdifferenzen ist aus dem beigefügten Konzerneigenkapitalspiegel ersichtlich.

Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss

Durch die Änderung des Konsolidierungskreises wird die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss nicht beeinträchtigt.

Schuldenkonsolidierung

Gemäß § 303 HGB wurden die Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen weggelassen.

Differenzen aus der Währungsumrechnung bei der Schuldenkonsolidierung werden erfolgswirksam behandelt. Soweit Eventualverbindlichkeiten vorhanden sind, werden diese ebenfalls konsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen sowie Aufwendungen und Erträge sind gegeneinander aufgerechnet.

Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage 1, Seite 25, dargestellt.

(2) Umlaufvermögen

Von den ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 228 (i.V. TEUR 270) eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von TEUR 2 (i.V. TEUR 13), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

(3) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden vor allem für Preisnachlässe bzw. Preisprüfungsrisiken, Reklamationen, Gewährleistungsansprüche, ausstehende Lieferantenrechnungen und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Außerdem bestehen Rückstellungen für Jubiläumsgelder, Urlaubsansprüche und Gleitzeitguthaben.

(4) Verbindlichkeiten

Die Aufteilung des Gesamtbetrages der Verbindlichkeiten

nach der Restlaufzeit erfolgt in der nachstehenden Übersicht:

| | Gesamtbetrag 31.12.2016 TEUR | Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR | Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR | Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR | Gesamtbetrag 31.12.2015 TEUR |
|--|---------------------------------|---|---|--|---------------------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber | 553 | 531 | 22 | -- | |
| Kreditinstituten | | | (103.648) | (--) | (103.648) |
| Verbindlichkeiten aus | 169.837 | 169.837 | -- | -- | |
| Lieferungen und Leistungen | | | (189.215) | (--) | (189.215) |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis | 4.152 | 4.152 | -- | -- | |
| besteht | | (90) | (--) | (--) | (90) |
| Gesellschaftern | 25.374 | 25.374 | -- | -- | |
| | | | (22.463) | (--) | (22.463) |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 93.956 | 93.948 | 8 | -- | |
| | | | (106.366) | (--) | (106.811) |
| - davon aus Steuern | 18.063 | 18.063 | -- | -- | |
| | | | (5.455) | (--) | (5.455) |
| - davon im Rahmen der | 39.524 | 39.524 | -- | -- | |
| sozialen Sicherheit | | (460) | (--) | (--) | (460) |
| | 293.872 | 293.842 | 30 | -- | |
| | | | (421.782) | (--) | (422.227) |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen betreffen Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen.

(5) Haftungsverhältnisse

TEUR

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften 231

Es handelt sich um zugunsten eines verbundenen Unternehmens eingegangene Bürgschaftsverpflichtung für Gewährleistungen seitens der Wegmann & Co GmbH, Kassel.

Zugunsten der Artec GmbH, München, der PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel, der Dutch Defense Vehicle Systems B.V., Helmond, der WFEL Limited und WFEL Holdings Limited, beide Stockport, der SInO Systeminstandsetzung Ost, Kölleda, sowie der VPS Vehicle Protection Systems de Mexico S.A. de C.V., Puebla, hat die Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG gegenüber den Auftraggebern eine Patronatserklärung für die Erfüllung aller Verpflichtungen, die sich aus dem Auftragsverhältnis ergeben, abgegeben. Nach den Ergebnis- und Liquiditätsplanungen der Beteiligungsgesellschaften ist nicht von einer Inanspruchnahme aus den eingegangenen Haftungsverhältnissen auszugehen.

(6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für mehrjährige Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen, für Verpflichtungen aus begonnenen Investitionsvorhaben und künftigen Reparaturen in Höhe von 11,8 Mio. EUR, davon entfallen 8,2 Mio. EURO auf den quotal einbezogenen Wehrtechnik Bereich.

(7) Derivative Finanzinstrumente

Im Konzern bestehen in moderatem Umfang derivative Finanzinstrumente. Diese sind überwiegend in Form von Devisentermingeschäften zur teilweisen Absicherung des Währungsrisikos von in Fremdwährung fakturierten Forderungen und Termingeschäften zur Absicherung des Preisrisikos bei der Beschaffung von Rohstoffen abgeschlossen.

Da es sich bei den zugrunde liegenden Geschäften um geschlossene Positionen handelt, besteht kein Rückstellungsbedarf zum Stichtag. Die Devisentermingeschäfte bestehen in Höhe von nominal TEUR 28.579, bewertet zum Stichtagskurs in Höhe von TEUR 29.718. Die auf den Wehrtechnik Bereich entfallenden Devisentermingeschäfte werden quotal einbezogen.

(8) Umsatzerlöse

| Die erzielten Umsatzerlöse teilen sich nach Regionen wie folgt auf: | 2016 TEUR | 2015 TEUR |
|--|----------------------|----------------------|
| Inland | 346.192 | 567.542 |
| Ausland | 1.235.893 | 681.915 |
| | 1.582.085 | 1.249.457 |

Nach Tätigkeitsbereichen ergeben sich folgende Umsatzerlöse:

| | 2016 TEUR | 2015 TEUR |
|--------------------------|----------------------|----------------------|
| Wehrtechnik | 1.294.434 | 977.367 |
| Zivile Geschäftsbereiche | 287.651 | 272.090 |
| | 1.582.085 | 1.249.457 |

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung und Inanspruchnahme von Auftragsrückstellungen, Erträge aus Kostenweiterbelastungen, Miet- und Pachterträge sowie Buchgewinne aus Anlagenverkäufen. Periodenfremde Erträge nach § 277 (4) S. 3 HGB fielen im Berichtsjahr durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 31.096 (Vj. TEUR 36.826) an. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung von TEUR 4.468 enthalten.

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Mieten, Leasing und Lizenzen sowie die Aufwendungen aus der Zuführung zu Auftragsrückstellungen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine wesentlichen periodenfremden Aufwendungen enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind solche aus Währungsumrechnung von TEUR 4.538 enthalten.

(11) Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge beinhalten Erträge aus der Abzinsung von Verpflichtungen in Höhe von TEUR 171, die Zinsaufwendungen entsprechende Beträge in Höhe von TEUR 2.211.

(12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Berichtsjahres enthält Aufwendungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 1.414 und Erstattungen in Höhe von TEUR 406. Die Ertragsteuern des Berichtsjahres sind durch Bildung von Drohverlustrückstellungen und Umkehreffekte aufgrund des Verbrauchs von Drohverlustrückstellungen beeinflusst.

(13) Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag bestehen die nachstehenden latenten Steueransprüche und Steuerverbindlichkeiten (in EURO):

| | Latente Steueransprüche 31.12.2016 | Latente Steuerschulden 31.12.2016 |
|--|---|--|
| 1. aufgrund des Wahlrechts nach § 274 HGB nicht bilanzierte latente Steuern: | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 180.692 | -6.777 |
| Sachanlagevermögen | 295.469 | -294.627 |
| Finanzanlagen | 0 | -476.502 |
| Vorräte | 4.925.671 | -50.000 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 186.521 | 0 |
| Pensionsrückstellungen | 4.378.860 | 0 |
| Sonstige Rückstellungen | 17.896.923 | -2.500 |
| Sonstige Forderungen | 123.674 | 0 |
| Verbindlichkeiten | 408.161 | 0 |
| | 28.395.971 | -830.406 |
| Verrechnung der passiven Beträge | -830.406 | 830.406 |
| Saldo latenter Steuern | 27.565.565 | 0 |
| Ansatzwahlrecht | -27.565.565 | |
| Bilanzansatz | 0 | |
| 2. Bilanzierte latente Steuern | | |
| a) Bilanzierte passivische latente Steuern | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | -55.706.458 |
| Sachanlagevermögen | 17.242 | -2.458.976 |
| Finanzanlagen | 0 | -78.467 |
| Vorräte | 391.976 | 0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 61.427 | 0 |
| ARAP | 0 | -4.829 |
| Steuerlicher Ausgleichsposten | 482.640 | 0 |
| Pensionsrückstellungen | 149.091 | 0 |

| | Latente Steueransprüche 31.12.2016 | Latente Steuerschulden 31.12.2016 |
|----------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Sonstige Rückstellungen | 377.935 | 0 |
| Verlustvorträge | 66.218.034 | 0 |
| | 67.698.345 | -58.248.730 |
| Saldierung | -50.798.563 | 50.798.563 |
| Saldo | 16.899.782 | -7.450.167 |
| Zwischengewinneliminierung | 811.288 | |
| Bilanzansatz | 17.711.070 | -7.450.167 |

Folgende Darstellung zeigt die Entwicklung der passivischen latenten Steuern:

| | T.EURO |
|------------------|--------|
| Stand 1.1.2016 | 8.262 |
| Zugang | 248 |
| Verbrauch | -1.060 |
| Auflösung | 0 |
| Stand 31.12.2016 | 7.450 |

Neben den in der Tabelle zu den nicht bilanzierten latenten Steuern dargestellten Beträgen, bestehen bei ausländischen Unternehmen beträchtliche steuerliche Verlustvorträge, für die aufgrund von Werthaltigkeitsüberlegungen keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt wurden.

(14) Steuerüberleitungsrechnung

| | | 2016 TEURO | 2015 TEURO |
|--|--------|---------------|---------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | 94.756 | 103.955 |
| Erwarteter Ertragsteueraufwand | | | |
| Konzernsteuersatz | 31,20% | 29.564 | 32.434 |
| Überleitung: | | | |
| Abweichende Steuerbelastungen | -/+ | -338 | 1.157 |
| Steueranteil für : | | | |
| steuerfreie Erträge | - | -888 | -86 |
| steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen | + | 3.136 | 3.086 |
| temporäre Differenzen und laufende Verluste | | | |
| ohne Abgrenzung latenter Steuern | +/- | 296 | -639 |
| nicht aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge | + | 15.227 | 0 |
| Veränderungen permanenter Abweichungen | +/- | 17 | -500 |

| | | 2016 TEURO | 2015 TEURO |
|---|-----|-----------------------|-----------------------|
| Steuerzuschriften | - | -223 | -993 |
| periodenfremde tatsächliche Steuern | +/- | 1.008 | -119 |
| Sonstige Steuereffekte | - | -527 | -222 |
| Ausgewiesener Ertragsteueraufwand (GuV) | = | 47.272 | 34.118 |
| Effektiver (Konzern-) Steuersatz | % | 49,89 | 32,82 |

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Bei den einbezogenen Unternehmen waren im Jahresdurchschnitt 2.037 (i.V. 1.881) gewerbliche Arbeitnehmer und 2.604 (i.V. 2.707) Angestellte beschäftigt worden. Davon entfallen auf den quotal einbezogenen Wehrtechnik Bereich 1.252 gewerbliche Arbeitnehmer und 2.202 Angestellte. Gemäß § 267 Abs. 5 HGB sind Auszubildende jeweils nicht enthalten.

Offenlegung

Das Mutterunternehmen und die Tochtergesellschaften Wegmann & Co GmbH, Kassel, Wegmann Grundbesitz GmbH & Co. KG, Kassel, Wegmann Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Kassel, WEGMANN automotive Holding GmbH, Veitshöchheim, die WEGMANN automotive GmbH & Co. KG, Veitshöchheim, und die Schleifring und Apparatebau GmbH, Fürstenfeldbruck, erfüllen die Voraussetzungen gem. § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB und nehmen hinsichtlich der Offenlegung die dort eingeräumte Befreiung in Anspruch.

Abschlussprüferhonorare

| | Gesamthonorar EUR |
|---|------------------------------|
| 1. Abschlussprüferleistungen | 970.745 |
| (davon an andere Abschlussprüfer EUR 783.273) | |
| 2. Steuerberatungsleistungen | 372.940 |
| (davon an andere Abschlussprüfer EUR 67.800) | |
| 3. andere Leistungen | 151.500 |
| (davon an andere Abschlussprüfer EUR 151.500) | |
| Gesamt | 1.495.185 |

Persönlich haftender Gesellschafter

Die Wegmann Holding Verwaltungs GmbH, Wien, ist zum 1. Januar 2012 als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Die Eintragung in das Handelsregister Kassel erfolgte am 25. Januar 2012.

Organe

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist ausschließlich die Komplementärin Wegmann Holding Verwaltungs GmbH, Wien, befugt. Deren Geschäftsführer sind die Herren

Frank Haun, München (Sprecher),

Stephan Bode, Starnberg,

Felix Bode, Würzburg.

Der Gesellschaftsrat bildet das Aufsichtsorgan der Gesellschaft.

Die Gesellschafterversammlung hatte am 9. Mai 2015 zu Mitgliedern des Gesellschaftsrates bestellt:

Herr Dr. Manfred Bode, München, Vorsitzender,

Herr Hero Brahms, Wiesbaden, stellvertretender Vorsitzender,

Herr Axel Arendt, Berlin.

Alle Mitglieder des Gesellschaftsrates sind bis zur ordentlichen Gesellschafterversammlung im Jahr 2018 bestellt.

Das höchste Beschlussorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Die Gewichte-Gruppe hat mit Wirkung zum 31. Januar 2017 zwei zusätzliche Tochtergesellschaften in Großbritannien und Kanada erworben.

Kassel, 23. Juni 2017

Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG

gez. Frank Haun

gez. Felix Bode

gez. Stephan Bode

Konzern Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2016

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | Änderungen im Konsolidierungs- kreis EUR |
|--|--------------------------------------|----------------|--|
| | 1.1.2016 EUR | Zugänge EUR | |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 282.592.815,53 | 3.018.399,75 | 421.845,00 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 99.601.524,02 | 0,00 | 1.098.003,50 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 484.736,17 | 413.507,67 | 0,00 |
| | 382.679.075,72 | 3.431.907,42 | 1.519.848,50 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 284.688.642,59 | 8.581.770,67 | 394.780,50 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 233.003.413,83 | 8.396.954,31 | 0,00 |

| Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Änderungen im Konsolidierungs- kreis EUR |
|--|--------------------|----------------|---------------------------------|--|
| | 1.1.2016 EUR | Zugänge EUR | | EUR |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 123.174.005,19 | 7.514.461,17 | | 0,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 18.192.732,08 | 10.570.513,07 | | 0,00 |
| | 659.058.793,69 | 35.063.699,22 | | 394.780,50 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 613.454,10 | 0,00 | | 0,00 |
| 2. Beteiligungen | 8.225.203,49 | 2.967.243,11 | | 0,00 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 5.809.000,00 | 220.000,00 | | 0,00 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 408.870,04 | 87.758,53 | | 0,00 |
| | 15.056.527,63 | 3.275.001,64 | | 0,00 |
| | 1.056.794.397,04 | 41.770.608,28 | | 1.914.629,00 |
| Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
| | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | Währungs- differenzen EUR | 31.12.2016 EUR |
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 211.119,16 | -176.199,19 | 725.285,71 | 286.793.265,96 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 0,00 | -288.812,06 | 0,00 | 100.410.715,46 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | -210.868,66 | -200,95 | 20,94 | 687.195,17 |
| | 250,50 | -465.212,20 | 725.306,65 | 387.891.176,59 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 2.656.108,64 | -1.769.270,52 | 866.040,18 | 295.418.072,06 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 9.592.273,79 | -10.135.942,00 | -425.982,85 | 240.430.717,08 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 314.240,45 | -4.625.022,80 | -51.535,02 | 126.326.148,99 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | -12.562.873,38 | -211.259,86 | 86.137,86 | 16.075.249,77 |
| | -250,50 | -16.741.495,18 | 474.660,17 | 678.250.187,90 |
| III. Finanzanlagen | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | -0,19 | 613.453,91 |

| Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | | |
|--|-----------------|----------------|--------------------|----------------|---------------------------------|-------------------|
| | | | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | Währungs- differenzen EUR | 31.12.2016 EUR |
| 2. Beteiligungen | | | 0,00 | -2.431.907,09 | 191.718,36 | 8.952.257,87 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.029.000,00 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | | | 0,00 | -16.837,00 | 0,00 | 479.791,57 |
| | | | 0,00 | -2.448.744,09 | 191.718,17 | 16.074.503,35 |
| | | | 0,00 | -19.655.451,47 | 1.391.684,99 | 1.082.215.867,84 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | |
| | 1.1.2016 EUR | Zugänge EUR | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | Währungs- differenzen EUR | 31.12.2016 EUR |
| A. Anlagevermögen | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 95.175.241,88 | 52.215.201,86 | 2.690,19 | 103.426,23 | 709.644,10 | 147.999.351,80 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 15.881.194,86 | 19.269.974,50 | 0,00 | 172.851,57 | -0,03 | 34.978.317,76 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 2.690,19 | 0,00 | -2.690,19 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 111.059.126,93 | 71.485.176,36 | 0,00 | 276.277,80 | 709.644,07 | 182.977.669,56 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 124.562.148,20 | 7.971.200,31 | 52.370,61 | 1.243.502,54 | 206.834,23 | 131.549.050,81 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 174.039.675,02 | 15.662.953,86 | -110.553,11 | 9.005.440,93 | -192.703,82 | 180.393.931,02 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 95.046.494,40 | 7.842.002,56 | 63.642,57 | 4.234.575,90 | -146.048,57 | 98.571.515,06 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.078.912,50 | 2.417,19 | -5.460,07 | 1.160,38 | -669,63 | 2.074.039,61 |
| | 395.727.230,12 | 31.478.573,92 | 0,00 | 14.484.679,75 | -132.587,79 | 412.588.536,50 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |

| | Kumulierte Abschreibungen | | | | | 31.12.2016 EUR |
|--|---------------------------|----------------|--------------------|----------------|---------------------------------|---------------------------|
| | 1.1.2016 EUR | Zugänge EUR | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | Währungs- differenzen EUR | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Beteiligungen | 177.558,65 | 62.156,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 239.715,42 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 177.558,65 | 62.156,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 239.715,42 |
| | 506.963.915,70 | 103.025.907,05 | 0,00 | 14.760.957,55 | 577.056,28 | 595.805.921,48 |
| | | | | | Buchwerte | |
| | | | | | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 EUR |
| A. Anlagevermögen | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | | | 138.793.914,16 | 187.417.573,65 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | | | | | 65.432.397,70 | 83.720.329,16 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | | | | | 687.195,17 | 482.045,98 |
| | | | | | 204.913.507,03 | 271.619.948,79 |
| II. Sachanlagen | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | | | | | 163.869.021,25 | 160.126.494,39 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | | | | | 60.036.786,06 | 58.963.738,81 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | | 27.754.633,93 | 28.127.510,79 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | | | | | 14.001.210,16 | 16.113.819,58 |
| | | | | | 265.661.651,40 | 263.331.563,57 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | | 613.453,91 | 613.454,10 |
| 2. Beteiligungen | | | | | 8.712.542,45 | 8.047.644,84 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | | | | | 6.029.000,00 | 5.809.000,00 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | | | | | 479.791,57 | 408.870,04 |
| | | | | | 15.834.787,93 | 14.878.968,98 |
| | | | | | 486.409.946,36 | 549.830.481,34 |

Konzern Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

| | 2016 TEUR | 2015 TEUR |
|--|----------------|-----------------|
| 1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Jahresüberschuss | 47.485 | 69.837 |
| + Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen Anlagevermögen | 102.964 | 67.861 |
| - Gewinne/+ Verluste aus Anlagenabgängen | -907 | -135 |
| - Gewinne/+ Verluste aus Abgängen konsolidierter Unternehmen | 3.450 | 3 |
| + Zinsaufwendungen/-Zinserträge | 4.340 | 15.491 |
| - Sonstige Beteiligungserträge | -2.983 | -2.255 |
| + Ertragsteueraufwand | 47.272 | 34.118 |
| -/+ Erhöhung/Verminderung der Vorräte incl. Geleist. Anzahlungen | 30.545 | -394.653 |
| +/- Verminderung/Erhöhung der Forderungen und der übrigen kurzfristigen Aktiva | 30.836 | -59.171 |
| - Verminderung der Rückstellungen | -731 | -24.178 |
| -/+ Verminderung/Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten | -18.989 | 107.524 |
| +/- Ertragsteuerzahlungen | -36.011 | -34.527 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 207.271 | -220.085 |
| 2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -3.432 | -3.391 |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -35.064 | -24.441 |
| - Auszahlungen für Zugänge des Konsolidierungskreises | -2.218 | -14.210 |
| + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens | 189 | 0 |
| + Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens | 3.163 | 957 |
| + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens | 17 | 9 |
| - Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens | -906 | -214 |
| + Erhaltene Zinsen | 1.881 | 913 |
| + Erhaltene Dividenden | 3.046 | 1.556 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -33.324 | -38.821 |
| 3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| - Entnahmen der Gesellschafter des Mutterunternehmens | -13.955 | -14.063 |
| - Rückzahlungen an ehemalige Gesellschafter des Mutterunternehmens | 0 | -15.000 |
| - Ausschüttungen an konzernfremde Gesellschafter | -27.185 | -330 |

| | 2016 TEUR | 2015 TEUR |
|---|----------------------|----------------------|
| - Gezahlte Zinsen | -4.023 | -5.064 |
| - Verminderung der erhaltenen Anzahlungen | -13.516 | -21.758 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -58.679 | -56.215 |
| 4. Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte | | |
| Änderungen des Finanzmittelfonds | -2.516 | 276.006 |
| Cashflow aus der | | |
| Betriebstätigkeit | 207.271 | -220.085 |
| Investitionstätigkeit | -33.324 | -38.821 |
| Finanzierungstätigkeit | -58.679 | -56.215 |
| Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte | | |
| Änderungen des Finanzmittelfonds | -2.516 | 276.006 |
| Netto-Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds | 112.752 | -39.115 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Jahres | 465.069 | 401.598 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu Beginn des Jahres | -103.648 | -1.062 |
| Finanzmittelfonds zu Beginn des Jahres | 361.421 | 400.536 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende des Jahres | 474.726 | 465.069 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten am Ende des Jahres | -553 | -103.648 |
| Finanzmittelfonds am Ende des Jahres | 474.173 | 361.421 |
| Netto-Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds | 112.752 | -39.115 |

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus den liquiden Mitteln i.H.v. TEUR 266.546 (i.Vj. TEUR 229.279), Wertpapieren i.H.v. TEUR 208.180 (i. Vj. TEUR 235.790) und den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten i.H.v. TEUR 553 (i.Vj. TEUR 103.648).

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode ermittelt. Nicht zahlungswirksame Veränderungen der Bilanzposten, die sich aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergeben, werden bei den Bewegungen der Vermögensgegenstände und Schulden nicht erfasst.

Wir verweisen auf die Darstellung der Veränderungen des Konsolidierungskreises im Anhang.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung als Finanzierungsinstrument werden Veränderungen bei den erhaltenen Anzahlungen im Rahmen des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Konzern Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2016

| | Gesellschafter- kapital/ Festkapital EUR | Gewinn- rücklagen EUR | Konzern- gewinn EUR |
|------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|
| Stand 31.12.2014 | 81.230.722,96 | 360.036.853,99 | 88.580.645,40 |

| | Gesellschafter- kapital/ Festkapital EUR | Gewinn- rücklagen EUR | Konzern- gewinn EUR |
|--|---|--------------------------------------|------------------------------------|
| Gutschrift Gesellschafterguthaben | 0,00 | 0,00 | -13.755.806,47 |
| Veränderung der Gewinnrücklagen | 0,00 | 56.991.372,97 | -56.991.372,97 |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises | 0,00 | 248.913.865,30 | 0,00 |
| Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 0,00 | 305.905.238,27 | -70.747.179,44 |
| Konzern-Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 | 68.028.440,44 |
| 31.12.2015 | 81.230.722,96 | 665.942.092,26 | 85.861.906,40 |
| Gutschrift Gesellschafterguthaben | 0,00 | 0,00 | -16.866.105,15 |
| Veränderung der Gewinnrücklagen | 0,00 | -13.731.644,12 | 0,00 |
| Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises | 0,00 | -2.500,00 | 0,00 |
| | 0,00 | -13.734.144,12 | -16.866.105,15 |
| Konzern-Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 | 45.876.855,92 |
| 31.12.2016 | 81.230.722,96 | 652.207.948,14 | 114.872.657,17 |

| | Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung EUR | Eigen- kapital Mutter- unternehmen EUR | Minderheits- gesellschafter Nicht beherrschende Anteile EUR | Konzern- Eigenkapital- EUR |
|--|--|---|--|---|
| Stand 31.12.2014 | 1.040.416,68 | 530.888.639,03 | 8.125.687,06 | 539.014.326,09 |
| Gutschrift Gesellschafterguthaben | 0,00 | -13.755.806,47 | -330.200,00 | -14.086.006,47 |
| Veränderung der Gewinnrücklagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises | 4.443.592,37 | 253.357.457,67 | 102.500,00 | 253.459.957,67 |
| Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung | 3.974.037,02 | 3.974.037,02 | 133.652,59 | 4.107.689,61 |
| | 8.417.629,39 | 243.575.688,22 | -94.047,41 | 243.481.640,81 |
| Konzern-Jahresüberschuss | 0,00 | 68.028.440,44 | 1.808.091,92 | 69.836.532,36 |
| 31.12.2015 | 9.458.046,07 | 842.492.767,69 | 9.839.731,57 | 852.332.499,26 |
| Gutschrift Gesellschafterguthaben | 0,00 | -16.866.105,15 | -455.800,00 | -17.321.905,15 |
| Veränderung der Gewinnrücklagen | 0,00 | -13.731.644,12 | 0,00 | -13.731.644,12 |
| Verrechnung Unterschiedsbetrag aus der Fremdwährungsumrechnung | 519.795,37 | 519.795,37 | 341.623,74 | 861.419,11 |
| Veränderungen des Konsolidierungskreises | 0,00 | -2.500,00 | 0,00 | -2.500,00 |

| | Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung EUR | Eigen- kapital Mutter- unternehmen EUR | Minderheits- gesellschafter Nicht beherrschende Anteile EUR | Konzern- Eigenkapital- EUR |
|--------------------------|--|--|--|----------------------------------|
| | 519.795,37 | -30.080.453,90 | -114.176,26 | -30.194.630,16 |
| Konzern-Jahresüberschuss | 0,00 | 45.876.855,92 | 1.607.817,50 | 47.484.673,42 |
| 31.12.2016 | 9.977.841,44 | 858.289.169,71 | 11.333.372,81 | 869.622.542,52 |

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG, Kassel, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Koblenz, 4. Juli 2017

Dornbach GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schenkel, Wirtschaftsprüfer

Prof. Hell, Wirtschaftsprüfer

Billigung durch die Gesellschafter

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und der Konzernlagebericht für 2016 wurden durch die Gesellschafter am 01. August 2017 gebilligt.